

# **Orientierungspraktikum**

# **Bachelorstudium Lehramt**

Info für Studierende

Stand Oktober 2018

---

## Inhalt

1. Curriculare Vorgaben und Modulziele .....	1
2. Organisation OP .....	2
2.1. Anmeldung zur Begleit-LV.....	2
2.2. Zuteilung MentorInnen.....	2
2.3. Kontaktaufnahme mit MentorInnen.....	2
3. Inhalte Begleitlehrveranstaltung.....	2
4. Inhalte Praxis in der Schule .....	3
5. Umfang OP .....	3

## 1. Curriculare Vorgaben und Modulziele

Das Orientierungspraktikum (OP) ist laut empfohlenem Studienpfad im 3. Semester zu absolvieren. Es ist in das Modul 3 „Unterricht inkl. Orientierungspraktikum“ der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (ABG) eingebunden.

Das ABGPM3 umfasst 5 EC-Anrechnungspunkte und setzt sich wie folgt zusammen:

Didaktik und Unterrichtsforschung VO (1 SWS)	Orientierungspraktikum PR (2 SWS)
---	--------------------------------------

Das Orientierungspraktikum besteht aus einem seminaristischen und einem pädagogisch-praktischen Teil, d.h. die Studierenden besuchen eine Begleitlehrveranstaltung und hospitieren in einer Schule.

Das OP ist das erste Schulpraktikum. Im Fokus steht deshalb das Erwerben grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die **Beobachtung und Auswertung von Unterricht**. Im OP soll eine reflektierende pädagogisch-praktische Handlungskompetenz für die Schulformen der Sekundarstufe entwickelt werden. Zudem sollen die Studierenden sich mit dem eigenen **Rollenbild** auseinandersetzen: von dem/r SchülerIn zum/r StudentIn und schließlich zur Lehrperson. Durch diesen ersten Praxisabgleich können im Idealfall individuelle Entwicklungsaufgaben in Hinblick auf das **Professionsverständnis** abgeleitet werden (zu den Modulzielen siehe auch [Allgemeines Curriculum für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe \(Allgemeinbildung\) im Verbund Nord-Ost](#)).

## 2. Organisation OP

Für das Orientierungspraktikum müssen die Studierenden zeitlich und örtlich flexibel sein!

- Die Praxis wird an allen Schultypen der Sekundarstufe (NMS, AHS/BMHS) in Wien und Niederösterreich durchgeführt. Alle Studierenden sollen im Verlauf ihres Studiums alle Schultypen kennen lernen. Es gibt kein Anrecht auf einen Platz in einer bestimmten Schulart oder einer bestimmten Schule.
- Die Studierenden haben sich nach dem Stundenplan der MentorInnen zu richten. Die Schulpraxis ist genauso verpflichtend wie andere verpflichtende Lehrveranstaltungen z.B. aus den Unterrichtsfächern. Vorgeschrieben ist eine 100% Anwesenheit.

### 2.1. Anmeldung zur Begleit-LV

Die Studierenden melden sich über die Begleit-Lehrveranstaltung zum Orientierungspraktikum mit ei-nem Fachbezug über u:space an. Die Anmeldefristen für das OP weichen von den Fristen für die Anmeldung zu anderen Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen ab! Die Fristen werden rechtzeitig auf der [Homepage des SSC LehrerInnenbildung](#) angekündigt und finden sich im VVZ.

### 2.2. Zuteilung MentorInnen

Jeder Begleitlehrveranstaltung werden vom Praktikumsbüro MentorInnen mit den im VVZ angegebenen Fachbezügen zugeteilt. Die Zuteilung der Studierenden zu den MentorInnen erfolgt in der Begleitlehrveranstaltung.

### 2.3. Kontaktaufnahme mit MentorInnen

Nach der Zuteilung nehmen die Studierenden Kontakt mit den MentorInnen auf. Die Studierenden, die jeweils einer/m MentorIn zugeordnet sind, sollten sich hinsichtlich der Termine abstimmen.

Die Studierenden informieren sich vor dem ersten Schulbesuch über das angemessene Verhalten in der Praxisschule (siehe [Leitfaden für die Praxisschule](#)).

## 3. Inhalte Begleitlehrveranstaltung

Im Mittelpunkt stehen Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, spezifische Lernformen der Studierenden z.B. peergeleitete Reflexion, Erfahrungen in den unterschiedlichen Schulformen usw.

Die Studierenden

- erlernen die systematische Beobachtung von Unterricht.

- planen erste unterrichtliche Schritte in Form von Unterrichtssequenzen alleine und im Teamteaching z.B. im Setting Peergroup-Learning – Peer-Feedbacks.
- reflektieren ihr Rollenbild.
- reflektieren ihre Erwartungshaltungen in Bezug auf das OP (FOKUS = Hospitation und nicht eigenständiger Unterricht!).
- erstellen eine prozessbegleitende Dokumentation der Praxiserfahrungen (z.B. in einem Praxisportfolio und/oder in der Struktur von Protokollen der beobachteten Unterrichtsstunden und der systematischen Sammlungen von Dokumentationen und Reflexionen) und beginnen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen zu vernetzen.

## 4. Inhalte Praxis in der Schule

Die Studierenden erhalten Einblick in die (außer)unterrichtlichen Dynamiken des Berufsfeldes in der spezifischen Schulform.

Die Studierenden

- beobachten und analysieren Unterricht;
- gestalten zwei Unterrichtssequenzen (max. 20 Minuten) alleine und im Teamteaching z.B. im Setting Peergroup-Learning – Peer-Feedbacks;
- lernen Schule als künftiges Berufsfeld kennen (Stichwort Schulautonomie, Praxisschule als künftige Arbeitgeberin);
- reflektieren ihr Rollenverständnis, ihre Lernbiografie und ihre Persönlichkeitsentwicklung – berufsbezogene Selbstreflexion;
- sammeln Erfahrungswissen zur Bewältigung des Alltags in der Schule;
- führen einen Praktikumpass, der als Orientierungshilfe für das Orientierungspraktikum dient und der nach der Unterzeichnung durch die MentorInnen und die Kontrolle der LV-LeiterInnen bei den Studierenden verbleibt.

## 5. Umfang OP

Das Orientierungspraktikum umfasst 50 Stunden, die folgendermaßen aufgeteilt sind:

- 22,5 Stunden Begleitlehrveranstaltung + 7,5 Stunden Schreiben der Abschlussarbeit

- 20,0 Stunden Praktikum an der Schule

### Stundenverteilung in der Schule

Einsatz in der Klasse	Stunden StudentIn
Hospitation (alle zusammen)	10h
Pro StudentIn einige Sequenzen eigener Unterricht	1h
Pro StudentIn einige Sequenzen Teamteaching	1h
<b>Gesamt Einsatz Klasse</b>	<b>12h</b>
Besprechung	
Besprechung Hospitation (alle zusammen)	5h
Einzelbesprechung	1,5h
Teamteaching Besprechung	1,5h
<b>Gesamt Besprechung</b>	<b>8h</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>20h</b>